

Pfarnetzwerk Asyl lädt zur „Gebetskette“ für den Frieden in der Ukraine ein

Der Einmarsch der russischen Armee in der Nacht von 23. auf 24. Februar 2022 löst bei uns allen viel Trauer, Wut und Empörung aus. Diese Machtdemonstration eines einzelnen Menschen, der seine Position schamlos ausnützt, bringt so viel Leid, Zerstörung und Tod über das ukrainische Volk. Unsere Sorge gilt aber auch all den in einen sinnlosen Krieg geschickten russischen Soldaten und ihren Familien, die vom Tod ihrer Söhne und Väter betroffen sind.

Wir rufen alle Verantwortlichen in Politik und Kirche in Österreich auf, alles ihnen Mögliche zu tun, um eine politische und friedliche Lösung in diesem Konflikt zu ermöglichen und sich für eine humanitäre Unterstützung vor Ort in der Ukraine und für die Flüchtlinge in den Nachbarländern und in Österreich einzusetzen.

Papst Franziskus hat für den Aschermittwoch zu einem Gebets- und Fasttag für den Frieden in der Ukraine aufgerufen. Wir vom Pfarnetzwerk Asyl wollen uns daran beteiligen und haben an diesem Tag eine Gebetskette initiiert. Pfarren werden an diesem Tag von 8 Uhr bis 18 Uhr Gebetsstunden für den Frieden in der Ukraine anbieten. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.pfarnetzwerkasyl.at.

Als Pfarnetzwerk Asyl setzen wir uns heute schon für Flüchtlinge aus den verschiedensten Regionen der Welt ein. Wir werden das auch für die Menschen aus der Ukraine tun, die nun dringend unsere Unterstützung brauchen. Gleichzeitig unterstützen wir auch die Spendenaufrufe der CARITAS und sammeln in unseren Pfarren für humanitäre Hilfe vor Ort. Im Gebet und im Fasten zeigen wir unsere Solidarität mit dem ukrainischen Volk und allen Menschen, die in diesem sinnlosen Krieg leiden müssen und vom Tod bedroht sind.